

Exzellenzprogramm MDPH der Medizinischen Universität Wien

Zielsetzung

Identifikation und Förderung von hoch talentierten Studierenden des Diplomstudiums Humanmedizin. Für die besten Studierenden soll noch vor Beendigung ihres Diplomstudiums ein Zugang zum PhD-Studium geschaffen werden, um so einen früheren Abschluss des PhD-Studiums zu ermöglichen und die Voraussetzung für einen frühzeitigen Einstieg in eine medizinisch-wissenschaftliche Karriere zu schaffen.

Präambel

Die Einrichtung des Exzellenzprogramms MDPH eröffnet für besonders wissenschaftlich Begabte und im Studiumfortschritt sich in Mindestzeit mit bestem Studienerfolg befindliche Studierende die Möglichkeit ein PhD-Studium bereits frühzeitig zu beginnen.

Studierende des Exzellenzprogramms MDPH sollten möglichst das Medizinstudium (6 Jahre) und auch das PhD-Studium (Mindeststudiendauer 3 Jahre) in Mindestzeit abschließen. Durch den vorzeitigen Beginn des PhD-Studiums und der Überlappung beider Studien soll eine Gesamtstudienzeitverkürzung durch das MDPH-Studium erreicht werden. Dies entspricht der Förderung hochbegabter Studierenden und wird einem Exzellenzprogramm gerecht.

Eine Studiendauer des Medizinstudiums (außer Unterbrechung desselben) über dem Durchschnitt des jeweiligen Jahrganges ist nicht erstrebenswert; da auch nachteilig im Curriculum Vitae der MDPH-Studierenden.

Das Exzellenzprogramm MDPH der MUW ist kein eigenes Studium, sondern soll hochbegabten N202 Studierenden die Möglichkeit bieten, das PhD Studium in das Medizinstudium an der MUW vorzuziehen. Das Exzellenzprogramm startet erstmals im Wintersemester 2010/2011 mit bis zu 5 Studierenden und wird im ersten Jahr bevorzugt für Forschungsvorhaben innerhalb der im Entwicklungsplan definierten Forschungscluster ausgeschrieben. Im Vollausbau sollen maximal 20 Studierende inkludiert werden können.

Programm

Der Einstieg in das Exzellenzprogramm MDPH erfolgt in der Regel im 9.Semester.

1) Eine ausgezeichnete Studienleistung in entsprechender Mindestzeit (maßgeblich ist der Zeitpunkt der positiven Absolvierung der SIPs) ist Voraussetzung. Es ist ein Bewertungsdurchschnitt von SIP1 -3 von mindestens 85 Bewertungspunkten erforderlich. Der Notendurchschnitt der SSM1- und SSM2 Lehrveranstaltungsprüfung muss mindest 1,5 betragen.

Bei der Endausscheidung wird die SIP 4 als zusätzliches Auswahlkriterium herangezogen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- die abgeschlossene Diplomarbeit,
- die Beurteilung der Diplomarbeit,
- der Studienerfolgsnachweis,
- ein Motivationsschreiben
- sowie eine Kurzfassung des geplanten Forschungsvorhabens (etwa 250 Wörter).

Die Deadline für die Bewerbung im Jahr 2010 wird mit 30. April des 8. Semester N202 festgesetzt.

2) Die Vorauswahl geeigneter KandidatInnen zum Interview erfolgt durch eine stehende Kommission, durch die auch die endgültige Auswahl der KandidatInnen getroffen wird. Die Kommission besteht aus 7 Personen, jeweils eine aus dem naturwissenschaftlich theoretischen Bereich, naturwissenschaftlich klinischen Bereich (Grundlagenforschung), aus dem klinischen konservativen Bereich, dem klinisch operativen Bereich, der psychosozialen Forschung und aus Mitgliedern der Curriculumdirektion Humanmedizin und Doktoratsstudium. Es sollen nicht mehr KandidatInnen als die doppelte Zahl an vorhandenen Studienplätzen zum Hearing eingeladen werden.

3) Das Hearing erfolgt innerhalb der ersten 2 Juliwochen, wobei die Interviews in einer gemeinsamen Veranstaltung in der 1. Juliwoche organisiert werden sollen. Die öffentliche Bekanntgabe der KandidatInnen erfolgt spätestens in der darauffolgenden Woche. Gegenstand des Interviews sind die Diplomarbeit, der PhD Projektplan sowie die Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Arbeit, die zugewiesen werden wird. Das PhD Projekt muss einem nach FWF Kriterien international streng begutachteten Forschungsprojekt assoziiert werden. Zum Hearing werden die Betreuerin/der Betreuer des PhD Studiums eingeladen.

4) Um die Tertiale besser mit dem PhD Studium kombinieren zu können, wird den MDPHD-Studierenden des Exzellenzprogramms vor Beginn des Studienjahres die Wahlmöglichkeit bei der Jahresanmeldung für die Tertiale durch einen entsprechenden Voranmeldemodus eingeräumt. Als Unterstützung für die Koordination von Tertiale und PhD-Studium soll ein Mentoringprogramm für die MDPHD - Studierenden eingerichtet werden.

5) Es soll eine „corporate identity“ („Klasse“) geschaffen werden, z.B. gemeinsame Lehrveranstaltungen in einer „summer school“ („Ethics and Good Scientific Practice“ und „Project Management and Patent Affairs“).

6) Das Rektorat stellt Stipendien in der Höhe von 700 Euro monatlich für die betroffenen MDPHD Studierenden zur Verfügung, Dieses Stipendium wird bis zum Abschluss des Medizinstudiums, maximal für 5 Semester vergeben,.

7) Die Betreuung der MDPHD-Studierenden des Exzellenzprogramms soll durch eine Verdreifachung der LOM-Punktezuweisung im Vergleich zu regulären PhD-Studierenden LOM-wirksam werden.

8) Es besteht die Verpflichtung der Betreuerin/des Betreuers, ab Beendigung des MD-Studiums eine dem FWF entsprechende Doktorandenstelle in einem international streng begutachteten Projekt bis zur Beendigung des PhD-Studiums zu gewährleisten, mindestens aber für 3 Semester.